

PRESSEINFORMATION

16. JUNI 2016 / 2 SEITEN

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: TAGUNG HISTORISCHER THEATER

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Schwetzingener Schlosstheater in Schweden: Treffen historischer Theater

Die historischen Theater Europas versammeln sich in Stockholm – und das Schwetzingener Theater ist mit dabei. In Stockholm wird der 250. Geburtstag des Schlosstheaters Drottningholm gefeiert. Schwetzingen feiert mit: Sandra Moritz, die Leiterin der Schlossverwaltung Schwetzingen, ist zum internationalen Treffen der historischen Theater aus 20 Ländern Europas nach Schweden gefahren.

THEATERTREFFEN IN KOPENHAGEN

Schon lange gehört Schwetzingen zur „Europäischen Route Historische Theater“, die die Veranstaltung ausrichtet. Die Europäische Route verbindet als kulturtouristische Route die 120 interessantesten und am besten erhaltenen historischen Theaterbauten in ganz Europa. Sie wird vom Programm „Kultur“ der Europäischen Union gefördert. Bis zum 19. Juni treffen sich derzeit die Manager und Verantwortlichen für die historischen Bühnen in Stockholm.

SCHWETZINGEN IST ÄLTER ALS DROTTHINGHOLM

Das Schlosstheater in Schwetzingen ist um einiges älter als das barocke Theater in Drottningholm: Es wurde bereits 1752 errichtet. „Das macht uns natürlich stolz, dass unser Schwetzingener Schlosstheater 14 Jahre früher eingerichtet wurde als das königliche Theater in Drottningholm“, sagt Sandra Moritz. Das Theater in Schwetzingen erbaute der Architekt Nicolas de Pigage – in nur zehn Wochen. 1762 wurde es nochmals erweitert. Es gilt als das älteste erhaltene Rangtheater weltweit. Am 15. Juni 1753 wurde es feierlich mit Ignaz Holzbauers Oper „Il figlio delle

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

16. JUNI 2016 / 2 SEITEN

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: TAGUNG HISTORISCHER THEATER

selve“ eröffnet. Sandra Moritz wird daher in Stockholm eines der ganz herausragenden Exemplare unter den historischen Theatern vertreten: Das Schwetzingener Schlosstheater ist bekannt – weltweit.

SCHLOSSTHEATER ALS LEBENDIGE BÜHNE

1936/37 und in den 1950er Jahren wurde das Schwetzingener Theater renoviert. Seither werden die Räume wieder häufig für Aufführungen von Konzerten, Opern und Theater genutzt. Berühmt sind die Aufführungen barocker und zeitgenössischer Opern im Theater während der Schwetzingener Festspiele des SWR. Seit 1952 wurden mehr als 35 Opernkompositionen in Auftrag gegeben und dort uraufgeführt. Ein jährliches Mozartfest bietet vielfältige Veranstaltungen. Seit 2005 werden die Theaterbesichtigungen durch ein Modell der barocken Bühnenmaschinerie im 2. Rang ergänzt. Das funktionsfähige Modell zeigt das Bühnenhaus mit seiner historischen Bühnenmaschinerie, die heute nicht mehr existiert.

HISTORISCHE BÜHNENTECHNIK IN LUDWIGSBURG

Wenn man sich ein Bild machen will, wie eine solche barocke Bühnentechnik aussieht, lohnt sich ein Besuch in Schloss Ludwigsburg: Auch hier hat sich ein Schlosstheater des 18. Jahrhunderts erhalten – und auch das Ludwigsburger Theater ist mehr als 250 Jahre alt. Das besondere: Hier ist die gesamte Bühnentechnik erhalten, ein High-Tech-Meisterwerk des 18. Jahrhunderts aus Holz und Hanfseilen. Bei besonderen Führungen wird die raffinierte Mechanik sogar in Betrieb genommen – ein erstaunliches Erlebnis auch für heutige Betrachter. Die architektonische Idee des Theaters, wie man sie heute kennt, verbreitete sich ab dem 17. Jahrhundert von Italien aus über ganz Europa. Diese Theaterbauten mit Bühne und Zuschauerraum sind gebaute Zeugnisse für eine große europäische Kunsttradition, die ab dem 19. Jahrhundert auf die Kultur der ganzen Welt ausstrahlte. Historische Bühnen wie die von Schwetzingen, Ludwigsburg oder Drottningholm sind daher außerordentlich kostbare Zeugnisse der europäischen Kultur. Und ein historisches Schlosstheater in Betrieb zu sehen, ist immer

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

16. JUNI 2016 / 2 SEITEN

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN SCHWETZINGEN: TAGUNG HISTORISCHER THEATER

eindrucksvoll: Die Atmosphäre im Schlosstheater Schwetzingen ist bei Aufführungen zu erleben und im Rahmen von besonderen Führungen.

SERVICE UND INFORMATION

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Schloss Mittelbau

68723 Schwetzingen

Service-Center

Telefon +49(0)62 21.6 58 88 - 0

Telefax +49(0)62 21.6 58 88 - 18

service@schloss-schwetzingen.com

WWW.SCHLOSS-SCHWETZINGEN.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren und entwickeln 59 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2015 besuchten rund 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).